

AK WOHNEN

*PROTOKOLL DES
GRÜNDUNGSTREFFENS AM 29.04.2022*

FORMALIA

ORT

Raum 3999, TUM-Stammgelände, Roomfinder: <https://nav.tum.de/room/0509.04.999>

UHRZEIT

Samstag, 29.04.2023

Beginn 17:00 Uhr

Ende: 20:36 Uhr

ANWESENHEITSLISTE:

- Name – Organisation
- David Vadasz – SV TUM
- Didem Azgin – Senat/ STUVE HM
- Florian Hein – Stud. Mitglied Verwaltungsrat StWM
- Philipp Burggraf – Selbstverwaltung StuSta e.V.
- Chris Jones – KJR
- Annabel Wolter – LAK / LSR
- Fabian Frank – Selbstverwaltung StuSta e.V.
- Felix Mellenthin – Haussprecher / SV TUM
- Maximilian Nußbaumer – TUM

1. BEGRÜßUNG

Sitzungsleitung: David Vadasz

2. PROTOKOLL

Protokollant: Felix Mellenthin

3. NAME DES AKS

Namensvorschläge:

- AK Wohnen:
- AK studentisches Wohnen
- AK junges Wohnen

→ Der AK beschließt den Namen **AK Wohnen**

4. BERICHTE

- Es wird von den bisherigen Bemühungen der SVTUM berichtet. Wird angehängt
- Die HM berichtet:
 - o Es gab Gespräche bzgl. Studentischem Wohnen mit versch. Personen
 - o Blume nicht gesprächsbereit
 - o Es gibt Probleme mit Kindern bspw. muslimischer Familien, welche im MVV-Bereich ausziehen wollen, da diese bspw. Nicht religiös sind.
- StuSta Bericht:
 - o Es wurden vor ca. einem Jahr Briefe an verschiedene Gremien unter anderem dem Wissenschaftsausschuss geschrieben. CSU (Brannekämpfer) bis auf einen kritischen Anruf beim StuWerk verpufft. FDP (Heubisch) zweimal in den Landtag eingeladen und Themen aufgenommen. Grüne (Hierneis/Kurz/Osgyan) in Form von Hierneis vor Ort gewesen, mehrere Anfragen, eine explizit von uns. Parlamentarische Effekte und Medial, Blume und Bernreiter aber nicht weiter beeinflusst dadurch in ihren Entscheidungen. Opposition ist insgesamt dahinter dennoch. Kontakt mit Bernd Kastner (SZ) ebenfalls gut und produktiv bezüglich des Themas.
 - o Es wurde viel getan, aber es gab wenig langfristigen Erfolg.
 - o Blume stellt sich auch hier eher unkooperativ.
- KJR:
 - o Es wird immer viel Verantwortung von der Stadt an den Freistaat geschoben, was nicht sinnvoll ist.
- Es gibt einen Rechtsstreit mit dem Stuwerk, da verschiedene Mieter bzgl. Wohnzeitvergabe und -verlängerung in vergleichbaren Situationen unterschiedlich behandelt werden

In einem nächsten Treffen soll darüber diskutiert werden, wie in Zukunft mit aus MVG-Gebiet kommenden Opfern häuslicher Gewalt umgegangen werden soll, da diese aktuell nicht wohnplatzberechtigt im Stuwerk sind.

Es gibt eine 1-Monat alte Masterarbeit über die Nachverdichtung der StuSta, die für uns als eine der ersten Visionen genutzt werden kann, um für unsere Ziele zu werben.

5. BESCHLUSS DER GESCHÄFTSORDNUNG

Der Entwurf der GO wird vorgestellt

- Ausschnitte aus der Diskussion:
 - o Name an AK Wohnen anpassen
 - o Evtl. § 3 Abs. 3 Streichung von "begründeten"
 - o Änderungen § 3 Abs. 2 Anträge sollen von den Sprecher*innen dem AK vorgelegt werden und dieser diskutiert diese.
 - o § 5 Abs 1 Geschlechterdiversität wird von Pflicht zu Anreiz umformuliert werden. Hochschuldiversität wird als Pflicht hinzugefügt. Hier ist es nun möglich, dass zwei Sprecher*innen aus der gleichen Hochschule kommen, wenn es insgesamt drei gibt.
 - o § 5 Abs 4 Sollte es nur eine*n Sprecher*in geben, erfolgt die Abwahl konstruktiv.
 - o § 5 Abs 1 Sprecher*innen müssen Studierende sein und Mitglied.
 - o § 5 Abs 2 (neu) Beschlussfindung für die Wahl der Sprech*innen findet unter Ausschluss der Kandidierenden statt
 - o In Bezug auf Finanzierung soll für die Zukunft mitgenommen werden, dass es neben der Finanzierung über die verschiedenen Mitgliedshochschulen auch die Möglichkeit von nicht eingetragenen Vereinen gibt, welche durch einen Förderverein finanziert werden. Die Diskussion soll im kommenden Wintersemester erneut aufgenommen werden.
 - o § 8 Abs 2 anonymisierte Ergebnisprotokolle
 - o § 7 Abs 3 kurzfristige Ladungen müssen mindestens 24 h vorher angekündigt werden. Nur Sprecher*innen können kurzfristig einladen. Kurzfristige Sitzungen finden statt, solange sich keine Mitgliedsstube gegen bis Sitzungsstart gegen diese ausspricht.
 - o § 7 Abs 2 (neu) wenn Sprecher*innen auf Wunsche zweier Mitglieder 4 Wochen lang nicht einladen, können das auch diese Mitglieder einladen.

Sollte es mehr als eine*n Sprechende*n geben müssen diese aus mindestens zwei verschiedenen Mitgliedsstudierendenvertretungen gewählt werden.

➔ Der AK beschließt die Geschäftsordnung anbei.

6. BESCHLUSS DER AKTUELLEN GRUNDSATZFORDERUNGEN

➔ Der AK beschließt die Grundsatzforderungen inhaltlich, die genaue Ausarbeitung erfolgt gesondert. Die aktuelle Version siehe anbei.

7. WAHL DER SPRECHER*INNEN

Das Sprecher*innenteam kümmert sich primär um Einladungen zu den und Leitung der Sitzungen, beantwortet (Presse-)Anfragen und organisiert den Tagesbetrieb des AKs.

Gibt es Interessent*innen für diesen Job?

Die Sprecher*innen werden auf der nächsten Sitzung am 2. Juni gewählt.

8. LOGO DES AKS

9. → Der AK beschließt die Geschäftsordnung anbei.

10. PRESSEMITTEILUNG ZUR GRÜNDUNG DES AKS

Nicht behandelt aufgrund fortgeschrittener Zeit.

11. LEGITIMIERUNG DURCH DIE STUDIERENDENVERTRETUNGEN

Auf den nächsten Sitzungen des Fachschaftenrates der TUM, dem Studierendenparlament der LMU und des Konventes der LMU wird der AK vorgestellt und die Studierendenvertretungen sollen ihre Mitgliedschaft im AK beschließen.

12. MAILVERTEILER & WEBSITE

Vergesst euch nicht in unseren Mailverteiler einzutragen!

Website:

Die Domains www.ak-wohnen.de und www.ak-wohnen.bayern sind bereits angefragt und uns zugeschrieben worden. Über beide Domains erreicht ihr eine erste Form einer Website, die jedoch noch Ergänzungen und Input aus dem Team benötigt. Schickt mir dazu gerne eure Logos und Links, welche auf der Website verlinkt werden sollen. Ein paar Beispiele findet ihr bereits auf der Seite.

13. SONSTIGES

Ein nächstes Treffen des AK soll am Freitag, den 2. Juni stattfinden.